

Niederschrift

über die
Verbandsversammlung des Zweckverbands Wasserversorgung Ulmer Alb
am 26. März 2025 in Blaustein

Anwesend

Gremium

Der **Verbandsvorsitzende** Bürgermeister Rainer Braig, Dornstadt sowie die stimmberechtigten Vertreter:innen aller Verbandsmitglieder und die weiteren Vertreter:innen der Verbandsmitglieder,

Sachverständige

Ulrich Pühler, Ingenieurbüro Wassermüller

Kaufmännische Betriebsführung

Lothar Distel, Zweckverband Landeswasserversorgung
Ingo Maihöfer, Zweckverband Landeswasserversorgung
Ines Röckert, Zweckverband Landeswasserversorgung

Technische Betriebsführung

Jan Kirsch, Zweckverband Landeswasserversorgung
Christof Schweiss, Zweckverband Landeswasserversorgung
Frank Seitz, Zweckverband Landeswasserversorgung

Entschuldigt

Sandra Frommeyer-Fülle, SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH
Kathrin Brändle, SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH
Marion Schindler, SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH
Alexander Bourke, Gemeinde Westerstetten
Stefanie Brettschneider, Ingenieurbüro Wassermüller
Joachim Faul, Gemeinde Breitingen

Die Niederschrift wird durch Ines Röckert erstellt.

Der Verbandsvorsitzende stellt fest, dass zu dieser Verbandsversammlung mit Schreiben des Verbandsvorsitzenden schriftlich am 18.03.2025 sowie durch Bekanntmachung auf der Website des Zweckverbands Wasserversorgung Ulmer Alb vom 11.03.2025 fristgemäß eingeladen wurde. Er erklärt die Sitzung damit als ordnungsgemäß einberufen, stellt die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung fest und eröffnet die Sitzung um 17:01 Uhr.

Öffentliche Beratung

TOP 1 Vorausschau Jahresergebnis 2024

Bericht Lothar Distel

Beschluss: Die Verbandsversammlung nimmt von dem Bericht Kenntnis.

TOP 2 Bericht über die laufenden und geplanten Baumaßnahmen

Bericht Ulrich Pühler

Laufende Baumaßnahmen:

- Notstromaggregate
- WL Ortsumgehung Beimerstetten Bauabschnitt 1
- Dachsanierung und Umzäunung Brunnen 4 und 5 Lautern

Geplante Baumaßnahmen:

- WL Aussiedlerhöfe Langenau
- HB Albeck – Sanierung Wasserkammer
- HB Langereute – Erneuerung der Pumpenanlage
- PV-Anlagen auf Betriebsgebäuden
- Erweiterung UDU – Umlegung WL DN 250
- Steuerkabeleinzug
- Lüftungsanlagen HB Albeck und HB Göttingen

Beschluss: Die Verbandsversammlung nimmt von dem Bericht Kenntnis.

TOP 3 Neufassung der Verbandssatzung

Bericht Ingo Maihöfer

Beschluss: Die Verbandsversammlung beschließt die Neufassung der Verbandssatzung vom 28. April 1999 mit dem Inhalt der Fassung der 14. Änderungssatzung einstimmig.

TOP 4 Aktueller Stand der Elektrotechnik in Ehrenstein

Bericht Christof Schweiss

Beschluss: Die Verbandsversammlung nimmt von dem Bericht Kenntnis.

Diskussion:

Josef Althoff erkundigt sich wo sich die Zentralwarte des Zweckverbands Wasserversorgung Ulmer Alb befindet. Christof Schweiss führt aus, dass sich diese im Wasserwerk in Langenau befindet. Von dort aus kann per Fernzugriff auf alle Anlagen zugegriffen werden und ist rund um die Uhr besetzt.

Niederschrift über die Verbandsversammlung am 26. März 2025 in Blaustein

Der **Verbandsvorsitzende Bürgermeister Rainer Braig** bedankt sich beim Gremium und schließt die Sitzung um 17:36 Uhr.

Unterschriften:

**Verbandsvorsitzender
Gez. Bürgermeister Rainer Braig**

**Schriftführerin
Gez. Ines Röckert**

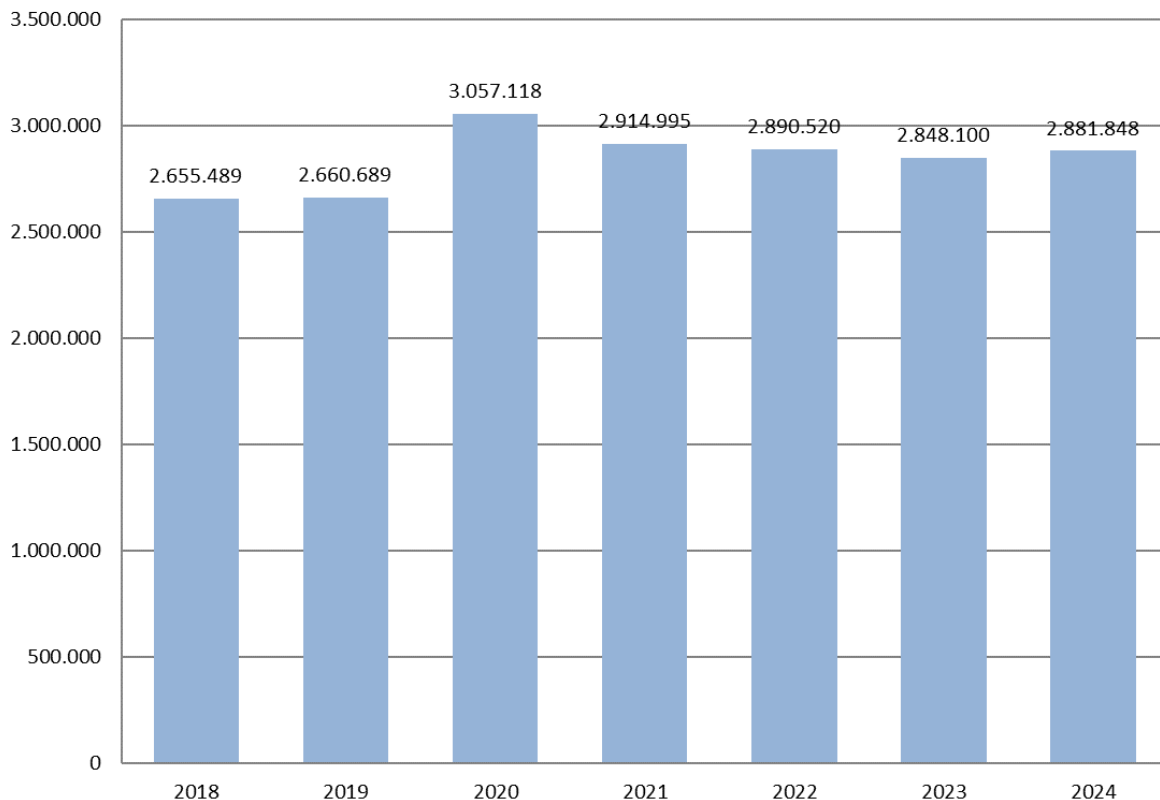
TOP 1: Vorausschau Jahresergebnis 2024

Der Jahresabschluss ist noch nicht vollständig erstellt. Auf Basis des aktuellen Bearbeitungsstandes geben wir einen kurzen Überblick über die wesentlichen Zahlen und das vorläufige Ergebnis. Auf Basis der Gewinn- und Verlustrechnung wird vorab ein kurzer Überblick über den wirtschaftlichen Verlauf des Jahres 2024 gegeben. Hierbei wird ein Überblick über die Wasserabgabe, die Entwicklung der Erträge und der Aufwendungen, sowie die Umlagenhöhe und das Investitionsvolumen, gegeben. Nach Erstellung des Jahresabschlusses durch die Wibera erfolgt dann der abschließende Bericht, der im Verwaltungsrat und der Verbandsversammlung vorgestellt wird.

Wasserabgabe:

Der Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb hat im Jahr 2024 insgesamt 2.881.848 m³ (Vorjahr 2.848.100m³) Wasser abgegeben. Geplant war eine Gesamtabgabe von 2.697.000 m³.

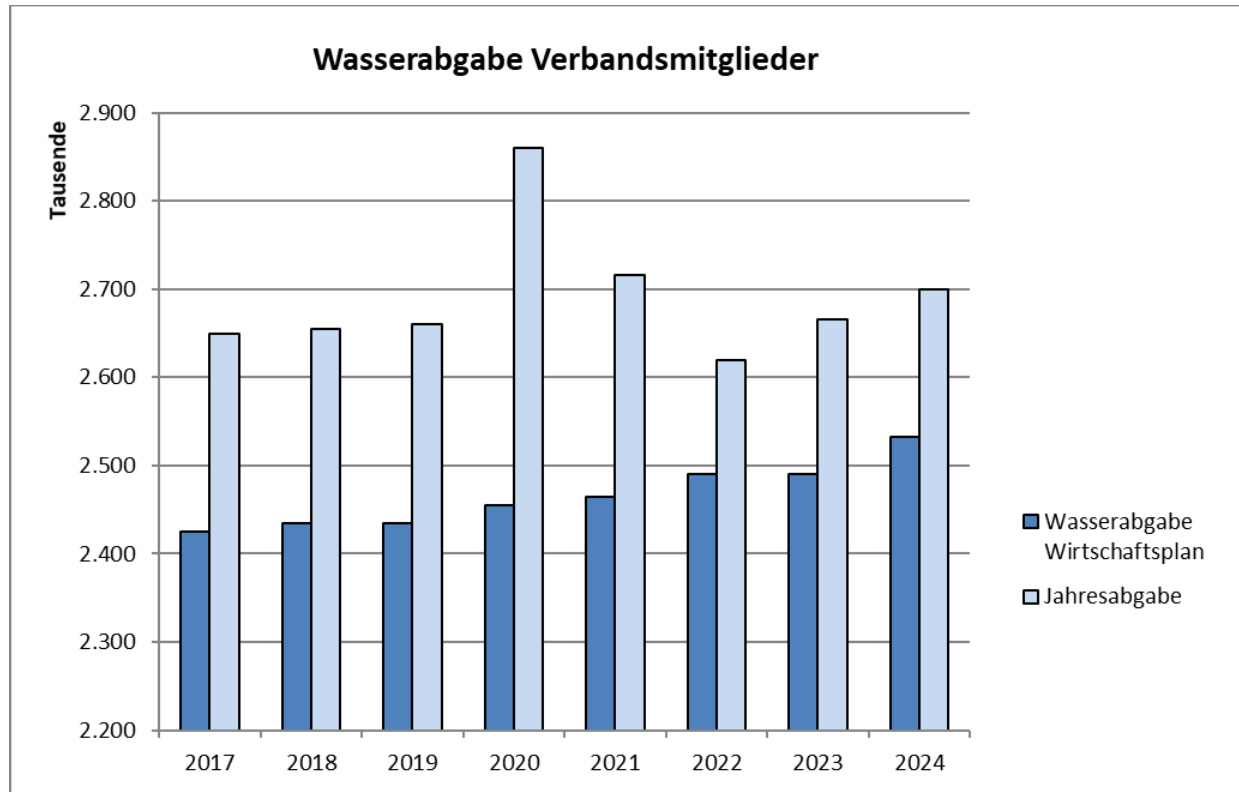
Wasserabgabe gesamt



An die Verbandsmitglieder wurden 2.699.185 m³ geliefert, geplant waren hier 2.532.000 m³ (+167.185m³). An den Zweckverband Wasserversorgung Ostalb wurden 26.946 m³ abgegeben, geplant waren 24.000 m³ (+2.946m³). Die Abgabe an Vertragsabnehmer (BWK, Rommelkaserne und Sonstige) betrug 155.717 m³, die geplante Menge von 141.000 m³

(+14.717) wurde auch hier überschritten. Insgesamt ein Plus gegenüber der Planung 2024 von 184.848 m³. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Wasserabgabe um 33.748 m³ erhöht.

Nachfolgend haben wir die absolute Wasserabgabe an die Verbandsmitglieder und die geplante Wasserabgabe von 2017 bis 2024 dargestellt:



Geschäftsverlauf 2024

Erfolgsrechnung

Auf Basis des aktuellen Buchungsstands wird im Folgenden ein kurzer Abriss, über die Zahlen des Wirtschaftsjahr 2024 gegeben.

Erträge:

Erfolgsplan Erträge:	Plan	Ist	Abweichung
	2024	2024	2024
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	3.344.890	3.363.974	19.084
a) Wasserversorgung	3.255.590	3.270.587	14.997
b) Sonstige Umsatzerlöse	89.300	93.387	4.087
2. sonstige betriebliche Erträge	55.000	59.615	4.615
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	3.518	3.518
SUMME	3.399.890	3.427.106	27.216

Niederschrift über die Verbandsversammlung am 26. März 2025 in Blaustein

Im Rahmen der Betrachtungen wird auf die wesentlichen Abweichungen eingegangen. Zunächst zu den Umsatzerlösen in der Wasserversorgung: Diese liegen um rund 15 T€ über den geplanten Erlösen. Neben den Vorauszahlungen durch die Verbandsmitglieder fielen außerdem Erlöse für die Wasserabgabe an den Zweckverband Wasserversorgung Ostalb und diverse Vertragsabnehmer an. Hier fielen die Wasserabgabe und die Erlöse höher als geplant aus. Bei den sonstigen Umsatzerlösen fielen für die Abgabe von Calciumcarbonat (Pellets) Erlöse in Höhe von rund 14 T€ und rund 50 T€ für die Auflösung von Ertragszuschüssen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen um rund 4 T€ über dem Planansatz. Der größte Teil stammt aus den Stromsteuermässigungen (51 T€), die der Zweckverband Landeswasserversorgung aufgrund der gesetzlichen Vorgaben beim Hauptzollamt beantragt und an den Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb weiterleitet. Erzielt werden konnten erstmals auch wieder Einnahmen aus Zinserträgen. Gegenüber der Planung konnten Mehreinnahmen in Höhe von rund 27 T€ erzielt werden.

Aufwendungen:

Erfolgsplan Aufwendungen:	Plan	Ist	Abweichung
	2024	2024	2024
	EUR	EUR	EUR
Materialaufwand:	1.957.400	1.996.861	-39.461
a) Aufwendungen für RHB	1.425.400	1.407.385	18.015
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	532.000	589.476	-57.476
Personalaufwand	29.050	24.462	4.588
Abschreibungen	915.000	840.000	75.000
sonstige betriebliche Aufwendungen	225.400	177.687	47.713
Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	267.000	162.876	104.124
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.000	5.620	380
SUMME	3.399.850	3.207.506	192.344

Die Aufwendungen für die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit 1.407 T€ liegen um 18 T€ unter dem Planansatz. Die größte Position sind die Stromaufwendungen mit 934 T€ (Plan: 980 T€). Diese fielen um 46 T€ günstiger als geplant aus. Ursächlich hierfür waren die niedrigeren Beschaffungskosten.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen liegen bei 589 T€ und damit 57 T€ über Plan. Überschreitungen gab es hier bei der Unterhaltung von Betriebsanlagen. Geplant wurde mit 110 T€, tatsächlich benötigt wurden 155 T€ (+45T€). Hier schlagen sich insbesondere Kosten für Wartung der Betriebsanlagen, Entstörung der technischen Einrichtungen sowie Rohrbrüche nieder. Mehraufwendungen in Höhe von rund 16 T€ gab es auch bei der Gebäudeunterhaltung. Diese fielen insbesondere im Wasserwerk Ehrenstein an. Alle anderen bezogenen Leistung lagen im Plan.

Der Personalaufwand spielt aufgrund der Betriebsführung durch den Zweckverband Landeswasserversorgung keine große Rolle. Angesetzt waren für Löhne und Gehälter sowie Sozialleistungen mit 29 T€, benötigt wurden 24 T€, d.h 5 T€ weniger.

Die Abschreibungen sind noch nicht abschliessend berechnet, fallen voraussichtlich mit 840 T€ um rund 75 T€ niedriger als geplant aus. Zurückzuführen ist dies in erster Linie auf Massnahmen, die im Vorjahr nicht wie geplant umgesetzt und in Betrieb genommen werden konnten.

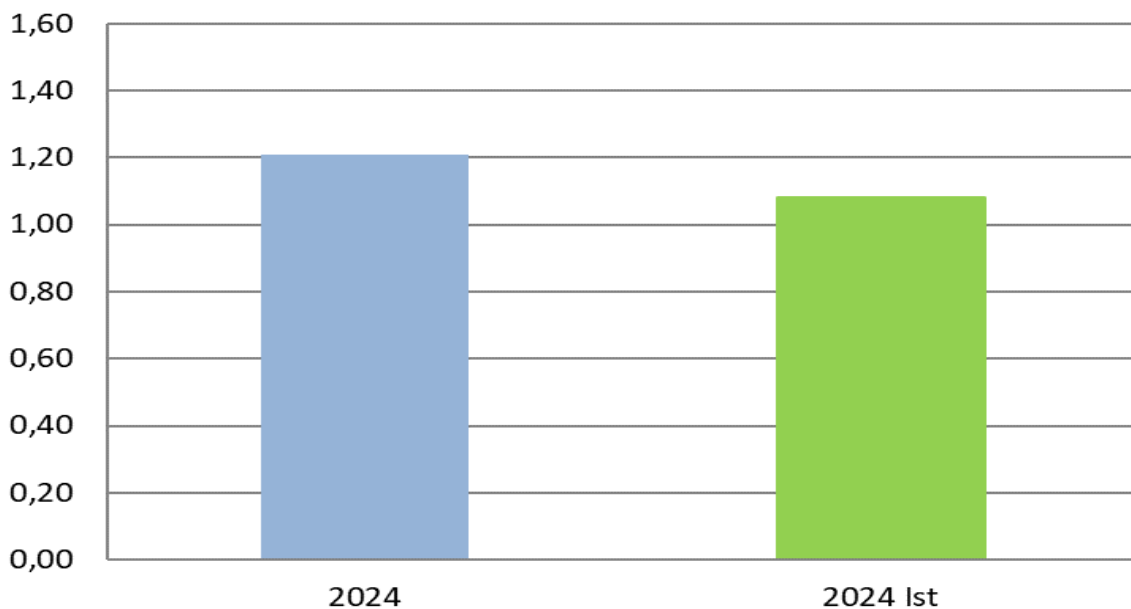
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 178 T€ um 45 T€ unter dem geplanten Ansatz von 225 T€. Hier fielen Beratungs- und Prüfungskosten deutlich günstiger als geplant aus. Auch hier sind noch nicht alle Aufwendungen abschliessend gebucht. Es kann noch zu Abweichungen kommen.

Der Zinsaufwand fiel ebenfalls um 104 T€ günstiger als geplant aus. Investitionen wurden im Vorjahr nicht wie geplant ausgeführt und mussten daher auch nicht finanziert werden, der Zinsaufwand fiel hierfür nicht an. Zusätzlich ist das Zinsniveau wieder gesunken. Außerdem werden Darlehen erst dann aufgenommen, wenn Sie auch tatsächlich für die Liquidität des Zweckverbandes erforderlich waren. Aufgenommen wurden in 2024 insgesamt 1,70 Mio.€ T€. Geplant waren 3,38 Millionen Euro.

Umlagenentwicklung

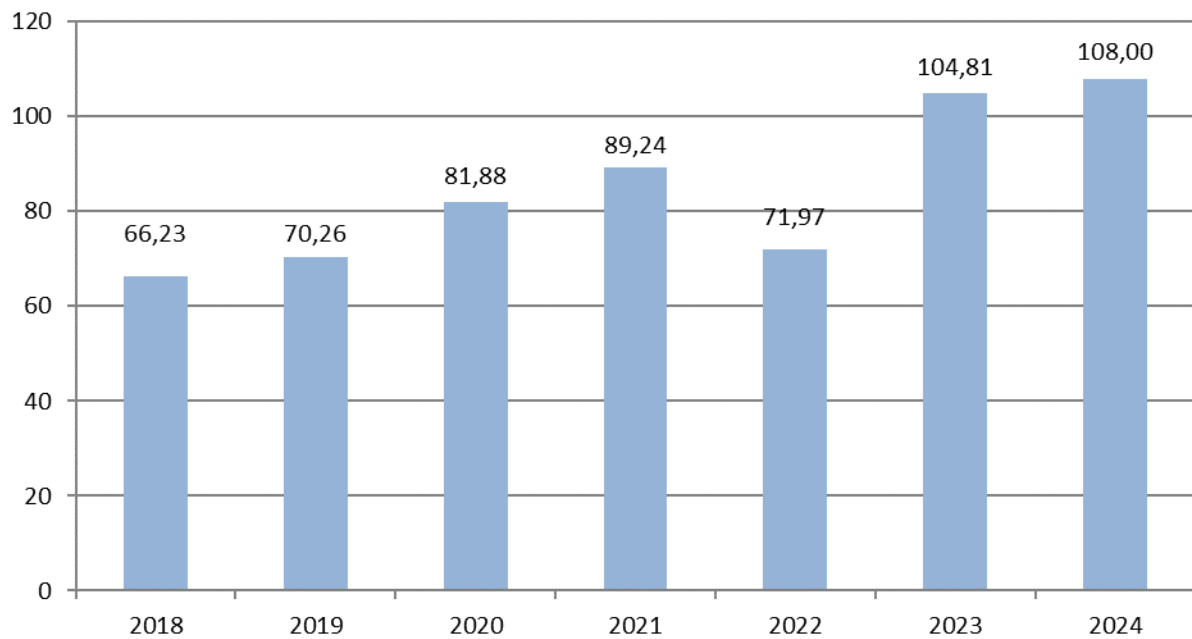
Die Umlage, die sich an den Aufwendungen orientiert, fällt gegenüber den geplanten 1,21 €/m³ mit 1,08 €/m³ deutlich günstiger aus. Zurückzuführen ist dies in erster Linie auf die Minderaufwendungen bei den Zinsen (-104 T€) und den geringeren Abschreibungen (-75 T€).

Umlage 2024 Stand März 2024



Nachfolgend haben wir die Umlagenentwicklung seit 2018 dargestellt. Wie aus der Grafik ersichtlich wird, ist ein Anstieg der Umlagen zu verzeichnen. Die Ausnahme bildet das Jahr 2022, hier ist ein Einmaleffekt aufgrund außerordentliche Erträge durch den Verkauf einer Teilfläche des Betriebsgrundstücks des Wasserwerks Ehrenstein aufgetreten. Der Anstieg der Umlagen beruht auf steigende Kosten für Energie, die laufende Ertüchtigung und Wartung der Verbandsanlagen sowie steigende Kosten für Aufbereitungsstoffe.

Umlagenentwicklung



Investitionen

Im Wirtschaftsplan waren Investitionen in Höhe von 2,88 Millionen Euro vorgesehen, hiervon wurden insgesamt 1,79 Millionen umgesetzt, d.h. rund 1,1 Millionen Euro weniger als geplant. Eine detaillierte Aufstellung der Investitionen erfolgt im Rahmen der endgültigen Erstellung des Jahresabschlusses.

Antrag:

Die Verbandsversammlung möge von dem Bericht Kenntnis nehmen.

**ZWECKVERBAND
WASSERVERSORGUNG ULMER ALB**

Verbandsversammlung
am 26. März 2025

TOP 3: Neufassung der Verbandssatzung

Sachverhalt:

Derzeit sind die Grundlagen des Zweckverbands Wasserversorgung Ulmer Alb in der Verbandssatzung vom 28. April 1999 geregelt. Zwischenzeitlich wurden mehrere Änderungen an der Satzung vorgenommen, sodass aktuell die Verbandssatzung in der Fassung der 14. Änderungssatzung vom 20. November 2024 maßgeblich ist.

Zudem hat der VGB Baden-Württemberg mit Urteil vom 27. Februar 2024 (Az. 2 S 518/23) entschieden, dass eine Satzungsbekanntmachung bei Veröffentlichung im Internet zwingend mittels qualifizierter elektronischer Signatur gegen Löschung und Verfälschung zu sichern ist. Dieser Entscheidung folgend hat das Innenministerium Baden-Württemberg die Durchführungsverordnung zur Gemeindeordnung mit Wirkung zum 01.02.2025 entsprechend angepasst. Die bisher fakultative Sicherung mittels qualifizierter elektronischer Signatur oder qualifiziertem elektronischen Siegels ist nunmehr obligatorisch.

Vor dem Hintergrund der zahlreichen Satzungsänderungen und der rechtlichen Änderungen im Hinblick auf die Bekanntmachung soll die Verbandssatzung formal neu gefasst und anschließend nach den Maßgaben der DVO-GemO in der Fassung vom 01.02.2025 unter Verwendung einer qualifizierten elektronischen Signatur erneut veröffentlicht werden.

Antrag:

Die Verbandsversammlung möge, die Neufassung der Verbandssatzung vom 28. April 1999 mit dem Inhalt der Fassung der 14. Änderungssatzung der Verbandssatzung beschließen.